Vorschlag Sicherheitstechnik | 2018

Vermeidung einer Absturzgefährdung beim Einstieg in Silos

Muss ein Mitarbeiter Arbeiten innerhalb eines Silos durchführen (das Silo wird befahren), ist ein zweiter Mitarbeiter als Sicherungsposten außerhalb des Silos vorgeschrieben. Diese Person hat mit dem im Behälter tätigen Mitarbeiter ständige Verbindung zu halten. Dadurch ergeben sich zwei Gefährdungen: Der Sicherungsposten kann durch die Siloöffnung abstürzen und es können Werkzeug oder andere Teile durch die Öffnung auf den eingefahrenen Mitarbeiter fallen.

Das Ziel war es nun, beide Gefährdungen zu beseitigen und gleichzeitig eine unmittelbare Kommunikation auch auf Sicht zu ermöglichen.

Befahrbare Silos haben einen runden Flansch mit einem abnehmbaren Deckel. Es wurde eine Gitterrostabdeckung entwickelt, die vor dem Befahren am offenen Siloflansch fixiert werden kann. Die neue Gitterrostabdeckung kann, außer während des Ein- und Ausfahrens, dauerhaft geschlossen bleiben.

Das ermöglicht dem Mitarbeiter, der in das Silo einfahren soll, ein gefahrloses Aufbauen des Dreibeins und Anlegen der PSA gegen Absturz. Danach wird der Gitterrost aufgeklappt, der Mitarbeiter wird in das Silo eingefahren und die Gitterrostabdeckung kann wieder geschlossen werden. Der Sicherungsposten kann sich jetzt gefahrlos an der Siloffnung aufhalten und Kontakt zum Mitarbeiter im Silo halten.

Durch diese Maßnahme wird eine Möglichkeit geschaffen, die Arbeitssicherheit für das Personal im Silo und auch für den Sicherungsposten deutlich zu erhöhen. Siloeinfahreinrichtungen und Rettungsgeräte werden in keiner Weise in der Funktionalität eingeschränkt, da der Seillauf zwischen den klappbaren Rosten gewährleistet ist und bei Bedarf auch die Roste leicht wegklappbar sind.

Jahr: **2018**
Kategorie: **Sicherheitstechnik**
Kontakt: **Hartsteinwerke Bayern-Mitteldeutschland**

Windischholzhäuser Weg 5

99098 Erfurt

Neue Gitterrostabdeckung mit aufgebautem Dreibein

Blick von oben in das Silo - Der Seillauf ist nicht eingeschränkt